

Prof. Dr. phil. *Ernst Engelberg*

Lebensdaten



Bildquelle: Universitätsarchiv Leipzig, N00673

geb. 05.04.1909 in Haslach

gest. 18.12.2010 in Berlin

PND: [118530313](#)

Lebenslauf

Studium

- 1927-1934 Studium der Nationalökonomie, Philosophie und Rechtswissenschaft an den Universitäten Freiburg, München und Berlin

Qualifikation

- 1934 Promotion zum Dr. phil. in Geschichte
Titel der Arbeit: Die deutsche Sozialdemokratie und die Bismarcksche Sozialpolitik.

Akademische Karriere

- 1949-1951 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte der Arbeiterbewegung an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig
- 1951-1953 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte der Arbeiterbewegung an der Philosophischen

- Fakultät der Universität Leipzig
- 1953-1957 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte des deutschen Volkes an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
 - 1957-1974 Professor mit Lehrstuhl für Geschichte des deutschen Volkes an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

Publikationen (Auswahl)

- Geschichte Deutschlands 1849-1871, Berlin 1959.
- Die Klassiker des wissenschaftlichen Kommunismus zur Arbeiterbewegung. Von den Anfängen der Arbeiterbewegung bis 1895, Berlin 1953.
- (Hrsg.) Probleme der Geschichtsmethodologie, Berlin 1972.
- Bismarck. Urpreuße und Reichsgründer, Berlin 1985.
- Bismarck. Das Reich in der Mitte Europas, Berlin 1990.

Weitere Informationen

- 1934 Verhaftung
- 1936 Emigration in die Schweiz, Mitarbeiter des Institut de Recherches Sociales, einer Zweigstelle des Instituts für Sozialforschung in New York (vorher Frankfurt/Main)
- 1940-1947 Lektor für deutsche Sprache an der Universität Istanbul
- 1948-1949 Dozent an der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam
- 1960-1969 Direktor des Instituts für Geschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
- 1969-1974 Leiter der Forschungsstelle für Methodologie und Geschichte der Geschichtswissenschaft am Zentralinstitut für Geschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR
- Nationalpreisträger
- stammt aus sozialdemokratischem Elternhaus
- Vater war Herausgeber der "Schwarzwälder Volksstimme"

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Mitglieder der Vorgaengerakademien der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Deutschsprachige Wikipedia](#)
- [Nachweis im Franz-Michael-Felder-Archiv](#)
- [Bayerische Staatsbibliothek](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- DBA II, Fiche 329, 345-346

- Mertens, Lothar, Lexikon der DDR-Historiker. Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern aus der Deutschen Demokratischen Republik, München 2006, S. 200-201.

Links

-

<http://www.faz.net/s/Rub9A9371442B4F49A8B41FD3341F3D442D/Doc~EB9B157F5829D4AC2BC1D50F07A8>

- http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Engelberg

Art:Ernst Engelberg

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Engelberg_665

Datum: 26.05.2012